

Zum Stadtgang rufen auf:



Kiel Region



Hamburger Geschichts-
und Kulturwerkstatt



Arbeitskreis
Novemberrevolution Kiel



Kiel



Kiel



Kiel

Bitte vormerken:

15. November 2020 Friedhof Eichhof: Gedenken an die Opfer von 1918, 1919 und 1920 an den Gräbern auf dem Friedhof Eichhof 11:00 Uhr, Treffen Eingang Friedhof Eichhof

Verantw.: AK Novemberrevolution, Eva Börnig, Benno Stahn

**9. November 1918: Revolution in Kiel
März 1920: Kapp-Lüttwitz Putsch**

**Aufruf
zum Stadtgang mit Stadtalarm
am Samstag, 7. November 2020, 14 Uhr**



Barrikaden während des Kapp-Putsches in Kiel, möglicherweise an der Schiff-Maschinenbauschule Ecke Wilhelminenstraße, von wo der Blick in die Fährstraße geht, die heutige Legienstraße. Quelle: Unbekannt / Stadtarchiv Kiel

**Treffen mit Trommeln, Rasseln und Pfeifen, Fahnen und Transparenten
7. Nov. 2020, 14 Uhr, Ernst-Busch-Platz,
am Germaniahafen in Kiel-Gaarden.**

An drei Stationen in Kiel wollen wir die Ereignisse der revolutionären Tage vor 102 Jahren wieder aufleben lassen. Im Zentrum steht der Kapp-Putsch 1920. Die Erfolge der Novemberrevolution, die Zerschlagung des Militärputsches und der Umgang mit dem Gedenken in Kiel sind unsere Themen.

Bereits ein Jahr und vier Monate nach der Revolution mussten die Arbeiter und Soldaten ihre Errungenschaften erneut mit der Waffe verteidigen. Diesmal gegen einen Militärputsch, der von Kapp und Lüttwitz angeführt wurde und blutige Folgen hatte. Die Kämpfe forderten 73 Tote und viele Verletzte. In Kiel waren es die Marineführung unter dem Kommando von Konteradmiral Magnus von Levetzow, dem Chef der Marinestation und Freikorpsbanditen unter dem Kommando von Loewenfeld, die 1919 schon einmal einen Putschversuch unternommen hatten, um die Revolution gewaltsam zu beenden.

Sie bekämpften die streikenden Arbeiter noch in Kiel, obwohl die Führung des Putsches in Berlin längst abgesetzt war. Keiner der Verantwortlichen ist anschließend zur Rechenschaft gezogen worden. Am 9. November 1923, Hitlers Putschversuch in München, waren unter den Unterstützern wieder Erich Ludendorff und viele andere, die schon beim Kapp-Putsch eine wichtige Rolle gespielt haben.

Was haben wir daraus gelernt?

Nach dem Ende des verheerenden zweiten Weltkrieges und der Niederschlagung des Hitler-Faschismus in Deutschland stehen wir erneut vor unabsehbaren Entwicklungen: Aktuell erkennen wir Gefahren in der verstärkten Aufrüstung, zunehmenden Waffenexporten, Einsatz der Bundeswehr im Ausland und im Inneren, Einschränkung von Arbeitsrechten und demokratischen Rechten und das Zusammenwirken von Rüstungskonzernen, Finanzkapital und Militär und ihrem stärker werdenden Einfluss auf die Regierung.

Auch heute beklagen wir wieder, dass rechte Schläger und Mörder, und ihre Hintermänner nicht zur Verantwortung gezogen werden, ihre Verbrechen verharmlost und die Beziehungen zu rechten Parteien und Eliten nicht offen gelegt werden.

Die Stationen des Stadtganges in Kiel:

Ernst-Busch-Platz, Germaniahafen:
Rüstungsproduktion in Kiel (Uwe Stahl, Attac Kiel)
Deutsche Waffen im Ausland (MLPD Kiel)

Platz der Matrosen, Bahnhofsvorplatz:
Die Lehren von 1918 – Was ist heute notwendig?
(Eva Börnig AK Novemberrevolution)
Alle Kräfte sammeln gegen Aufrüstung (Benno Stahn, Kieler Friedensforum)

Gewerkschaftshaus, Legienstraße:
Kämpfe gegen den Kapp-Putsch in Kiel (Klaus Kuhl)
Aufgabe der Gewerkschaften im Kampf gegen Rechts (Frank Hornschu, DGB Kiel Region)

